

forbo facts

FLOORING SYSTEMS



Schneller zum Erfolg

Allein die Gesamtkosten eines Bodenbelags während seiner Lebenserwartung im Objekt setzen sich aus rund 85 Prozent Unterhaltsaufwendungen und lediglich zehn Prozent Anschaffungspreis und fünf Prozent Reparaturkosten zusammen. Zahlen, die jeden Bauherren und Auftraggeber alarmieren sollten, bei der Auftragsvergabe nicht auf den letzten Cent zu schauen, sondern vor allem eine vernünftige Kosten-Nutzen-Analyse zu betreiben.

Diese Faktoren führen immer häufiger zu einem Umdenken und dazu, dass im Objektgeschäft nicht nur der Billigste den Auftrag bekommt, sondern der, der langfristig gedacht das beste Angebot unterbreitet. Gut, wer hier seinem Wettbewerb einen Schritt voraus ist und nicht nur Materialien, sondern auch Lösungen anbieten kann.

Forbo stärkt Ihnen in diesem Wettbewerb den Rücken mit innovativen Produkten wie der jüngsten Linoleum Generation mit „Topshield 2“ Oberflächenbeschichtung. Dieser neue Oberflächenschutz macht Forbo Linoleum zukünftig noch widerstandsfähiger und beständiger gegenüber den tausend Spuren des Alltags – und genauso pflegeleicht wie jeden anderen elastischen Bodenbelag.

Viel Freude und Gewinn beim Lesen,

Jens Puda
Marketing Manager Central Europe

DIE THEMEN

► EINEN SCHRITT VORAUSS

Mit „Topshield 2“ entwickelt Forbo seine Linoleumbodenbeläge konsequent weiter und bietet Ihnen die Möglichkeit, nachhaltige Raumkonzepte zu realisieren.

► IRRTÜMER DER BODENVERLEGUNG...

... gibt es viele und sie halten sich hartnäckig. Wir klären die Frage: Ist der Bodenleger für den richtigen Einsatz von Stuhlbeingleitern verantwortlich?

► KLICKEN SIE DOCH MAL VORBEI!

Forbo Flooring baut kontinuierlich seinen Online-Service aus und hält diesen aktuell – anschauen lohnt sich.

► „TOPSHIELD 2“ VIDEO

Die Leistungsfähigkeit von „Topshield 2“ in bewegten Bildern.

► VIDEO ZUR LINOLEUMVERLEGUNG

Schauen Sie unserem Anwendungstechniker Uwe Wagner über die Schulter.

► FORBO-FACTS ARCHIV

Alle bisher erschienen Folgen sind als PDF abrufbar.



Forbo Linoleum mit „Topshield 2“ meistert den Härtestest in Einsatzbereichen des Bildungswesens wie Schulen und Kindergärten mit Bravour und ist somit auch in Büro- und Verwaltungsgebäuden oder im Ladenbau eine gute Wahl: Gehspuren, Absatzverstrichungen oder Kratzer sind aufgrund des geringeren Anschmutzverhaltens kein Problem



„Topshield 2“ erfüllt auch die hohen Hygieneanforderungen im Gesundheitswesen, wie sie in Krankenhäusern und Kliniken gefordert werden, zudem ist die Oberfläche natürlich antistatisch und bakteriostatisch

Materialunebenheiten aus. In einem zweiten Arbeitsgang wird das Finish aufgebracht. Die extrem haltbare, aber dennoch flexible Ausbildung der Beschichtung gewährleistet eine UV-Licht-Vernetzung je Arbeitsschritt, die die aufgetragenen Schutzschichten aushärtet und fest miteinander verbindet.

Die mit „Topshield 2“ beschichteten Forbo Linoleumböden behalten aber nicht nur ihren typischen natürlichen Glanz und ihre intensive Farbtiefe, sondern sind auch sofort nach der Verlegung ohne Einpflege nutzbar, lassen sich einfach und effizient reinigen und können nach jahrelanger Nutzung partiell oder vollflächig saniert werden. In der Summe wird der Werterhalt des Bodens gesteigert und die Lebensdauer verlängert.

In der Praxis heißt das: Linoleum mit „Topshield 2“ wird ganz konventionell verlegt und mit einer Bauschlussreinigung übergeben. Eine Einpflege ist grundsätzlich nicht erforderlich. Je nach Frequenz wird eine

! IRRTÜMER der Bodenverlegung

DER BODENLEGER IST NICHT FÜR DEN RICHTIGEN EINSATZ VON STUHLBEINGLEITERN VERANTWORTLICH!

NEIN: Da der Bodenleger verpflichtet ist, die Reinigungs- und Pflegeanleitung nachweislich zu übergeben, werden auch deren Inhalte zum Vertragsbestandteil. Daraus folgt im Umkehrschluss: Übergibt er diese nicht, enthält sie jedoch beispielsweise Angaben zur korrekten Ausführung von Möbelgleitern oder -rollen und werden dann durch falsche Möbelaufstandsflächen Schäden am Bodenbelag verursacht, kann der Bodenleger dafür zur Rechenschaft gezogen werden. Das Gleiche gilt, wenn der Bodenleger beispielsweise kaputte Stuhlgleiter im Zuge seiner Arbeiten bemerkt oder bemerken könnte und seiner daraus folgenden Hinweispflicht gegenüber des Auftraggebers nicht nachkommt.



Richard A. Kille,
Sachverständiger
vom IFR Köln



Dank seiner Langlebigkeit und des Pflegekomforts macht sich Linoleum für die öffentliche Hand langfristig bezahlt: Linoleum mit „Topshield 2“ lässt sich genauso einfach reinigen wie andere elastische Beläge auch

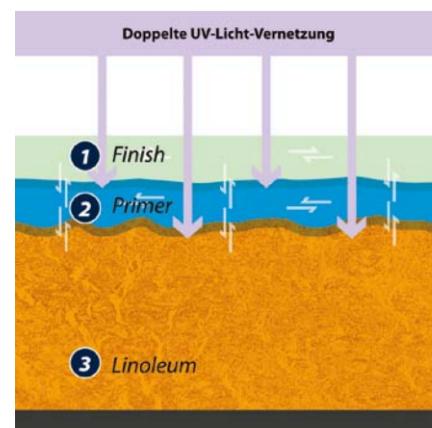
Unterhaltsreinigung durch Saugen oder Feuchtwischen mit Neutralreiniger ausgeführt. Bei höherer Beanspruchung empfiehlt sich das Auspolieren mit einer Einscheibenmaschine und einem weißen Pad. Das erhöht den Glanzgrad und erleichtert die Unterhaltsreinigung. Je nach Beeinträchtigung der Optik wird ein Refreshing empfohlen, das je nach Bedarf auch partiell ausgeführt werden kann: Lose aufliegenden Schmutz trocken entfernen, Neutralreiniger im Sprühverfahren aufbringen und die Fläche mit einer Einscheibenmaschine und rotem Pad abreinigen, geeignetes Pflegeprodukt auftragen und mit einem weißen Pad auspolieren – fertig.

Einen Schritt voraus

Mit „Topshield 2“ entwickelt Forbo seine Linoleumbodenbeläge konsequent weiter und bietet Ihnen die Möglichkeit, nachhaltige Raumkonzepte zu realisieren.

Ein gutes Produkt noch besser zu machen ist eine Herausforderung, der sich auch Forbo immer wieder stellt. Als 2005 die Oberflächenbeschichtung „Topshield“ eingeführt wurde, definierte Forbo einen neuen Linoleum-Standard. Acht Jahre später setzt die Weiterentwicklung „Topshield 2“ erneut Maßstäbe: „Topshield 2“ vereint den Schutz gegen Chemikalien, Desinfektionsmittel und Reinigungssubstanzen wie sie im Gesundheitswesen vorkommen, mit dem Schutz vor eher mechanischen Angriffen durch Sand und Schmutzeinträge beispielsweise im Bildungswesen. Eine sogenannte „All-in-One“-Lösung, die wieder einmal der Branche einen Schritt voraus ist.

Das Geheimnis der wasserbasierten Oberflächenbeschichtung „Topshield 2“ liegt in der speziellen Rezeptur und dem aufwendigen Auftragsverfahren. Ein neu formulierter Primer bildet die Basis des Systems, stellt den Verbund zur Linoleumbofläche sicher und gleicht



Bei „Topshield 2“ werden die wasserbasierten Schutzfilme in zwei Arbeitsgängen aufgetragen und jeweils mittels UV-Licht ausgehärtet: Die untere Schicht gleicht Materialunebenheiten an und schafft eine feste Verbindung zur Deckschicht, die homogen aufgetragen wird für gleichmäßigen dauerhaften Schutz sorgt